



SPÄHERPUNKT 15:

DIE WALDLÄUFERZEICHEN, BRUCHZEICHEN DER JÄGER UND DIE WICHTIGSTEN JAGDSIGNALE KENNEN

Wofür braucht man die Waldläuferzeichen?

Die Waldläuferzeichen sind Ersatz für unsere moderne Kommunikation. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Gruppe auf Fahrt sich trennen muss, es aber kein Netz in der Gegend gibt. Da ist es hilfreich, Zeichen auszumachen, um sich später wieder zu finden bzw. um sich Nachrichten zu hinterlassen.



Was benutzt man, um Waldläuferzeichen zu legen?

Zum Legen der Zeichen benutzt man am besten, was man draußen in der Natur findet. Steine, Äste oder Gras eignen sich besonders gut dafür. Wichtig ist es, den Beginn der Zeichen gut sichtbar zu legen, so dass deine Gruppenmitglieder wissen, dass sie jetzt nach weiteren Zeichen Ausschau halten müssen.

Welche Zeichen sind wichtig?

Welche Zeichen du brauchst, kommt ganz auf die Situation an. Die Zeichen, die du am häufigsten brauchen kannst, haben wir dir hier abgebildet. Eine Übersicht über diese und weitere Zeichen findest du auch im Fang 77/2007 „Späherprobe“ (bzw. Fang 39/90 „Die Späherprobe“).

DIE WALDLÄUFERZEICHEN IN AKTION

Hier findest du eine kleine Idee, wie du dich spielerisch mit den Waldläuferzeichen beschäftigen kannst. Diese Art Schnitzjagd ist insbesondere für eine kontaktlose Gruppenstunde gut geeignet!

Material:

ein paar Äste oder andere Naturmaterialien, Zettel und Stift

Für Gruppenleiter:

Als gruppenleitende Person bereitest du auf eurem Gruppen-gelände eine kleine Spur aus Waldläuferzeichen vor. Die Spur führt dann zu einer oder mehreren Nachrichten. In die Nachricht kannst du ein kleines Rätsel schreiben, dessen Lösung dir die

Gruppenkinder dann schicken können oder das zu weiteren Hinweisen oder Zeichen führt.

Für Pimpfe:

Um die Zeichen zu üben, kannst du auch mit deinem besten Freund oder deiner besten Freundin eine kleine Schnitzjagd organisieren. Dabei dürft ihr auch selbst eigene Zeichen entwickeln, von denen ihr glaubt, dass sie nützlich für eure Kommunikation sind.

Achtung:

Bevor ihr startet, solltet ihr die Bedeutung der einzelnen Zeichen genau besprechen bzw. festlegen, um Missverständnisse zu vermeiden. Danach kann es auch schon losgehen, viel Spaß!





Spurbeginn, achte auf Zeichen: Ein in den Boden gesteckter Stock, um den etwas Gras gebunden ist. Hiermit erkennen die anderen Gruppenmitglieder, dass hier eine Spur beginnt und auf weitere Zeichen geachtet werden muss.



Achte auf Zeichen: Ein langer Stock mit einem Kreuz am Ende. Dieses Zeichen eignet sich gut, wenn du schon lange einem Weg folgst und du dort nun ein etwas unauffälligeres Zeichen legen willst. Durch das "Achte auf Zeichen"-Zeichen, sehen sich die anderen noch einmal besonders aufmerksam nach weiteren Zeichen oder Nachrichten um.



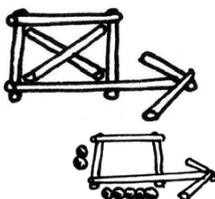
Falscher Weg, gesperrt: Ein Kreuz. Das ist wichtig, um Wege zu kennzeichnen, die in die falsche Richtung führen oder die gesperrt sind.



Pfeile: Pfeile in allen Formen und Farben sind wichtig, um Richtungen anzugeben. Ob die Pfeile geradeausgehen oder nach links bzw. rechts zeigen, tut dabei nichts zu Sache. Folgt einfach der Richtung, in die die Pfeilspitze zeigt. Mit zusätzlichen Stöcken oder Steinen auf dem Pfeil kannst du die Anzahl der Kilometer angeben, die die Gruppe dieser Richtung folgen soll.



Sammeln: Ein doppeltes Kreuz. Damit kann signalisiert werden, dass man sich an diesem oder an einem vorher festgelegten Treffpunkt sammeln soll oder man zu den anderen Gruppenmitgliedern zurückkehren soll.



Nachricht: Ein Pfeil mit einem Rechteck. Das Rechteck steht symbolisch für einen Briefumschlag und du zeigst der Gruppe damit, dass in Pfeilrichtung eine Nachricht versteckt ist. Mit zusätzlichen Stöcken oder Steinen in oder neben dem Rechteck kannst du die Höhe und die Entfernung der Nachricht angeben.



Zum Lager: Ein Pfeil mit einem Dreieck. Das Dreieck steht hierbei für ein Zelt, zum Beispiel eine Kothe. Dieses Zeichen zeigt einfach an, dass es in diese Richtung zum Lagerplatz geht.



Trinkwasser: Ein Kreis mit drei Strichen darin, eventuell mit einem Pfeil. Die drei Striche sollen an Wellen erinnern. Der Pfeil deutet in die Richtung, in der das Trinkwasser liegt. Das Zeichen eignet sich besonders dafür, um den Weg zu Quellen mit trinkbarem Wasser oder zu einem Wasserhahn zu kennzeichnen.



Zum Start zurück: Ein Wiederholungspfeil, also ein kreisförmiger Pfeil. Zum Beispiel kannst du damit bei einem Hajk oder Ähnlichem einer Gruppe zeigen, dass sie noch einmal neu beginnen sollen, wenn sie in eine ganz falsche Richtung gelaufen ist.